

Inhaltsverzeichnis

Einleitung S. 7

1. Kapitel: Funktionsweise des Arbeitsmarktes S. 13

1. Arbeitsnachfrage S. 13 – 1.1 Arbeitslosigkeit und vergesellschaftete Produktion S. 13 – 1.2 Unternehmungsfunktionen im Theorienstreit S. 15 – 1.3 Arbeit und Arbeitsvertrag S. 18 – 1.4 Ziele der Unternehmungsorganisation: Stabilität einerseits und Anpassungsfähigkeit andererseits S. 22 – 1.5 Kriterien der Arbeitsnachfrage S. 25 – 2. Arbeitsangebot S. 27 – 2.1 Zum Verhältnis von Arbeitskraft- und Produktionsmittelbesitzern S. 27 – 2.2 Verschiedene Gruppen von Arbeitsanbietern S. 28 – 2.2.1 Unternehmungsinterne Arbeitsanbieter S. 30 – 2.2.2 Berufsfachliche Arbeitsanbieter S. 32 – 2.2.3 Unternehmungsexterne und zertifikatslose Arbeitsanbieter S. 35 – 2.3 Qualifikationserwerb und Humankapital S. 37 – 3. Der Arbeitsmarkt S. 41 – 3.1 Was ist ein Arbeitsmarkt? S. 42 – 3.2 Arbeitsmarktfunktionen S. 46 – 3.3 Gleiche und ungleiche Interessen von Arbeitsnachfragern, Anbietern und Gesellschaft S. 52 – 3.4 Arbeitsmarktsegmentation S. 56 – 3.4.1 Der betriebliche Teilarbeitsmarkt (betriebliches Segment) S. 58 – 3.4.2 Der berufsfachliche Teilarbeitsmarkt (berufsfachliches Segment) S. 61 – 3.4.3 Der offene oder externe Teilarbeitsmarkt (externes Segment) S. 63 – 3.5 Arbeitsmarktsegmentation und Arbeitslosigkeit S. 67

2. Kapitel: Formen und Ursachen der Arbeitslosigkeit S. 74

1. Definition der Arbeitslosigkeit S. 74 – 2. Formen der Arbeitslosigkeit S. 79 – 3. Diskussion der Argumente S. 86 – 3.1 „Der Lohn ist zu hoch“ S. 87 – 3.2 „Die Ausbildung ist zu schlecht“ S. 93 – 3.3 „Es gibt zu wenige Arbeitsplätze“ S. 103 – 3.4 „Es wird zuviel rationalisiert“ S. 105 – 3.5 „Wir haben zu viele Gastarbeiter“ S. 109 – 3.6 „Den Arbeitslosen geht es zu gut“ S. 114 – 3.7 „Die Gewinne sind zu niedrig“ S. 118 – 4. Zusammenfassung S. 120

6	3. Kapitel: Was kann man gegen Arbeitslosigkeit tun? . . .	S. 123
	1. Einige grundsätzliche Bemerkungen S. 123 – 2. Diskussion der Maßnahmen S. 124 – 2.1 „Den Lohn senken“ S. 124 – 2.2 „Die Ausbildung verbessern, umschulen und die Mobilität erhöhen“ S. 127 – 2.3 „Gezielt Arbeitsplätze schaffen“ S. 134 – 2.4 „Der Staat als Ersatzbeschäftiger“ S. 138 – 2.5 „Kürzung der Arbeitszeit“ S. 146 – 2.6 „Die Güternachfrage stimulieren“ S. 155 – 2.7 „Senkung des Arbeitslosengeldes“ S. 162 – 2.8 „Die Gastarbeiter nach Hause schicken“ S. 165 – 3. Zusammenfassung S. 168	
	4. Kapitel: Blickfelderweiterung: Einige Gedanken zur Historie, Gegenwart und möglichen Zukunft des Arbeitsmarktes. . .	S. 172
	1. Kurieren an Symptomen S. 172 – 2. Probleme einer marktwirtschaftlichen Organisation S. 176 – 3. Vollbeschäftigung um jeden Preis? S. 180 – 3.1 Einige Fragen S. 180 – 3.2 Wie sich Arbeit quantitativ und qualitativ entwickelte S. 181 – 3.3 Arbeitsmarkt und Beschäftigungsprobleme entstehen S. 182 – 3.4 Alternativmodelle werden diskutiert S. 185	
	Literaturhinweise	S. 188